



Geschichtsverein Freiensteinau e.V.

Freiensteinau im Juli 2011

Pressenotiz

Via Regia und Freiensteinau

VIA REGIA ist der Name der ältesten und längsten Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa. Sie existiert seit mehr als 1.000 Jahren und verbindet mit 4.500 km Länge 8 europäische Länder.

Die Straße existiert heute in ihrer modernen Form als Europäischer Verkehrskorridor C III. Ein internationales Netzwerk nutzt das Potential der VIA REGIA als Sinnbild der Einigung Europas und wurde im Jahr 2006 als "Große Kulturstraße des Europarates" ausgezeichnet.

Das Gemeindegebiet von Freiensteinau wird von dieser alten Handels- und Kulturstraße durchschnitten, im Messtischblatt Hessen L 5522 ist die „Alte Straße“ beschrieben. „Alte Straße, Antsanvia, Hohe Straße und VIA REGIA“ sind unterschiedliche Bezeichnungen für diese alte Handelsstraße. Von Santiago de Compostela in Spanien und Brügge in Belgien über Frankfurt, Erfurt, Leipzig, Görlitz, Breslau bis nach Kiew im Osten führte der Handelsweg.

„1252 ist die Straße erstmals in einer Urkunde des Markgrafen Heinrich von Meißen als Königsstraße (strata regia) erwähnt. Doch reichen ihre Anfänge bereits ins 8. und 9. Jahrhundert zurück. Im Lauf der Jahrhunderte verlagerte sich die Hohe Straße in die Flusstäler, um die Städte einzubeziehen. ...

...aus dem Wald kommend, ging der Weg weiter zwischen Rinderbügen und Waldensberg, vorbei an Leisenwald und Hitzkirchen und zwischen Ober- und Unterreichenbach bis nach Radmühl, wo die Salz überschritten wurde, hier querte sie den Ortsweg. Zwischen Salz und Freiensteinau, Reichlos und zwischen Hauswurz und Brandlos hindurch führte die Strecke (Alte Straße) weiter nördlich an Giesel vorbei zur Fulda bei Kämmerzell, wo der Fluss über eine Furt überquert wurde. Die Hohe Straße vereinigte sich dann bei Hünfeld wieder mit der jüngeren Trasse über Frankfurt und durch das Kinzigtal.“ *Textauszüge Wikipedia -Via Regia-*.

Definition des Netzwerks VIA REGIA:

„Das Netzwerk „VIA REGIA“ hat den Zweck, auf der Grundlage einer Resolution des Ministerrates des Europarates den Geist des historisch belegten ost-west-europäischen Austausches über ein mehr als tausend Jahre altes Wegenetz unter dem gemeinsamen Namen VIA REGIA als einer der wesentlichen Grundlagen europäischer Identität wieder zu beleben und damit einen Beitrag zur kulturellen, sozialen, politischen und

wirtschaftlichen Einigung Europas zu leisten, im Rahmen des VIA REGIA-Korridors langfristige europäische Kooperationen in den Bereichen Forschung, Förderung des Erbes, Kultur und Kunst, kultureller und pädagogischer Jugendaustausch und Kulturtourismus in Europa zu entwickeln.“ *Textauszüge Netzwerk VIA REGIA*

Der Geschichtsverein Freiensteinau passt mit seinen lokalen Zielen, seiner geografischen Nähe zur VIA REGIA sehr gut zu dem Netzwerk. Von einer Mitgliederversammlung beschlossen, hat der Verein die Mitgliedschaft im Netzwerk beantragt und erhalten. Die Mitgliedschaft wurde am 25. Juli in Freiensteinau von Caroline Fischer und Dr. Jürgen Fischer, den Vorstandsmitgliedern Brigitte Stütz, Fritz Helwig und Helmut Kersten bestätigt. Es ist eine Veranstaltung im Bürgerhaus Freiensteinau geplant, voraussichtlich November 2011. Es wird in Bildvorträgen sowohl über die überregionale als auch die lokale Bedeutung der Straße unter Beteiligung des "Netzwerks" gesprochen.

Mit der Mitgliedschaft verpflichtet sich der Geschichtsverein die Prinzipien des Netzwerks VIA REGIA einzuhalten und in seinen Veröffentlichungen, Veranstaltungen und anderen Aktivitäten die gemeinsamen Ziele zu unterstützen.

Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter www.blaueseck.de. Der Geschichtsverein ist seit Juli 2011 Mitglied des europäischen Netzwerks VIA REGIA www.via-regia.org.

Geschichtsverein Freiensteinau

Helmut Kersten

Anlage, Bilder

1. Bestätigung der Mitgliedschaft am 25.07.2011 durch Caroline Fischer und Dr. Jürgen Fischer, vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum Erfurt, Thüringen, Kontaktstelle für die VIA REGIA - Kulturstraße des Europarates.



Von links nach rechts, Geschichtsverein Freiensteinau, Brigitte Stütz, Helmut Kersten und Fritz Helwig, Kontaktstelle für die VIA REGIA, Dr. Jürgen Fischer und Caroline Fischer. ©kersten.holzmuehl

2. Überblick über die VIA REGIA - Kulturstraße des Europarates,



Historischer Straßenverlauf der VIA REGIA und heutiger Verkehrskorridor C III. ©viaregia.erfurt